



Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Oktober 1994

NEU
Fax-Nr.:
04405-
49665

- online-version -

Monatsspruch für Oktober 1994

Zur Freiheit hat uns
Christus befreit.
Bleibt daher fest
und laßt euch nicht von
neuem das Joch der
Knechtschaft auflegen!

Galater 5, Vers 1

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
diese Andacht basiert auf
Gesprächen zwischen Konfir-
mandinnen und Konfirmanden
aus Klein Scharrel, einem
Theologiestudenten und einer
Pastorin über den Monats-
spruch.

Zunächst haben wir uns
gefragt, was uns zum Begriff
Freiheit alles einfällt:

- Keine Gefangenschaft
- Keine Fesseln
- Freie Wahlen
- Meinungsfreiheit
- Die 10 Gebote sind die 10 Freiheiten!
- Das Lied: "Die Gedanken sind frei."
- frei
- Frieden
- Keine Mauern



- Freiheitsstatue
- Nicht eingesprerrt sein
- Einigkeit und Recht und Freiheit (Nationalhymne)
- Abhängigsein von den Er-
rungenschaften der Indu-
striegesellschaft (z.B.
Strom, Autos, Fernseher)
- Freiheit für wildlebende
Tiere z. B. Elefanten
- Das Lied von Marius Müller
Westernhagen: **"Freiheit,
Freiheit ist das einzige,
was zählt
Freiheit, Freiheit ist die
einzige, die fehlt!"**
- Frei werden von der Mei-
nung anderer.
- Freiheit beginnt in unse-
ren Köpfen.

Dann haben wir uns den
Montasspruch als ganzen an-
geschaut und darüber ge-
sprochen.

Ein Mädchen aus unserer
Gruppe meinte ganz spontan,
Jesus habe uns doch gar
nicht befreit.

Darauf erwiderte einer der
Jungen, Jesus habe uns doch
befreit, weil er unsere
Schuld auf sich genommen
habe und sich habe kreuzigen
lassen.

Das haben die meisten so
erst einmal nicht verstan-
den. Wir fragten uns des-
halb, wo wir heute schuldig
werden, Schuld auf uns la-
den.

Schuldig wird man heutzutage
beispielsweise dort, so
meinten wir dann, wo man
andere anlügt oder be-
stiehlt, hinter ihrem Rücken
lästert oder gewalttätig ge-
gen sie vorgeht, ja auch

dort wo man gegenüber den
eigenen Eltern fies wird.

Dann haben wir uns darüber
unterhalten, wie sich Frei-
heit und Abhängigkeit zu-
einander verhalten und wo
sich Jugendliche abhängig
fühlen und von was sie ab-
hängig sein können.

So zum Beispiel in einem
guten Sinn von den Eltern,
oder eher negativ gemeint
von Noten und Lehrern und
manche sind auch abhängig
vom Fernsehen, von Computern
oder vom Geld.

Nehmen wir demgegenüber die
Zusage des Monatsspruches
ernst, so bedeutet das, daß
Gott uns in Jesus Christus
trotz unserer Schuld und
trotz unserer Abhängigkei-
ten, annimmt.

Diese Annahme ermöglicht es
uns, nicht immer wieder an
anderen schuldig zu werden
und sich frei zu machen von
Abhängigkeiten, die erfüll-
tes Leben behindern, statt
es zu eröffnen.

Diese Gedanken äußerten zu-
mindest der Theologiestudent
und die Pastorin.

Maren
Melanie
Sasha
Kathrine
Lats und Anette
Maik
Andreas

Ein Dankfest – auch heute



Zu meiner Kindheit – sie liegt fünf bis sechs Jahrzehnte zurück – wurde Erntedank fast wie Ostern oder Pfingsten gefeiert. Es war ein Fest, das alle mitfeiern konnten, weil alle es verstanden: Reichlich geerntet – genug zu essen – Dank den fleißigen Bauern – Dank dem gütigen Gott! Heute tun wir uns mit dem Erntedank schwer. Wofür denn danken? Wir können gar nicht soviel essen und trinken wie die Erzeuger auf die Märkte bringen. So sind Weizen- und Butterberge und Milchseen entstanden, drohen Schweineberge. Vom gütigen Gott, der uns ernährt, ist nicht mehr die Rede – ganz zu schweigen vom Dank.

Was ist denn geschehen, daß wir Gottes gute Gaben geringachten, nicht mehr einfach danken können für Essen und Trinken, für unseren Wohlstand?

Ich habe drei Antworten auf diese Frage gefunden.

Die erste: Unsere Bauern verstehen sich nicht mehr als Gehilfen Gottes. Sie sind „Macher“ geworden. Sie wissen viel mehr als ihre Väter: wie die Pflanzen ernährt werden müssen, um höchstmögliche Erträge zu erbringen; wie sie Heuschrecken und andere Schädlinge zu bekämpfen haben; wie sie die Fruchtbarkeit ihrer Böden

erhalten und mehren können. Die Wissenschaft hat ihnen dieses Wissen vermittelt. Aber: Sind nur unsere Landwirte zu „Machern“ geworden? Wollen wir nicht im Grunde alle „Macher“ sein – unabhängig vom gebenden Gott?

Die zweite Antwort: Wir denken zu kurz, sehen nur unseren Bauchnabel. Weltweit müssen wir denken; denn weltweit herrscht Hunger. Statt dessen starren wir auf EG-Probleme oder sorgen uns um die Eingliederung der Landwirte aus den neuen Bundesländern.

Zum dritten: Wir alle haben verdrängt, daß Denken und Danken zusammgehören. Die praktische Umsetzung dieser Erkenntnis fehlt daher. Offenbar halten wir den täglichen Überfluß in unseren Läden für selbstverständlich. Warum danken? Worüber nachdenken?

Erntedank – das sollte sein:

- Fürbitte für hungernde Menschen in aller Welt;
- Bereitschaft, unser Wissen und Können in die vom Hunger beherrschten Länder einzubringen;
- Dank für unsere reichliche Versorgung und für unser Vermögen, den Hungernden zu helfen.

*Hermann-Adolf Ihle, Bad Homburg
(ehem. DLG-Hauptgeschäftsführer –
Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft)*

AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT

Ausschüsse stellen sich vor

Um die vielfältigen Aufgaben unserer großen Gemeinde lösen zu können, hat der Kirchenrat die folgenden Ausschüsse gebildet, die in separaten Sitzungen Vorschläge erarbeiten, die der GKR in den monatlich stattfindenden Sitzungen berät und darüber beschließt.

Jedes Gemeindeglied kann Vorschläge über Angehörige des GKR, besser aber über solche des zuständigen Ausschusses machen.

Nachfolgend erhalten die Leser von "Van Kark un Lue" eine z. Zt. gültige Aufstellung unserer Ausschüsse und Arbeitsgruppen.

(P/Pn bedeutet Pastor/in; der bloße Familienname bezeichnet den Mann im GKR, der abgekürzte Vorname vor dem Familiennamen die Frau im GKR.)

Kirchenvorstand

Er ist verantwortlich für die Führung laufender Geschäfte und kann Anordnungen und Entscheidungen nur treffen, wenn ihm vom GKR mit einer Zweidrittelmehrheit dazu das Recht übertragen wurde. Seine Mitglieder sind: P. Behrens, F.Boekhoff, R.Dierks, Grahlmann, H.Holi, G. Wordtmann.

Vorbereitungsausschuß

Er bereitet die Sitzungen des GKR vor, stellt Materialien bereit, kann aber keine Beschlüsse fassen. Ihm gehören an: Pn Domke, P Behrens, P Müller, G.Behrends, R.Dierks, Ch.v.Düllen, Grahlmann, G.Wordtmann.

Ausschuß für Arbeitslosenarbeit

Seine Mitglieder kümmern sich um die Probleme der Arbeitslosen und der Sozialhilfeempfänger und unterstützen die Bemühungen unseres Arbeitslosenberaters. Dazu gehören: Pn Domke, Bruns, R.Dierks, Friedritz, U.Lockstädt, H.Pieper, H.-Holi, A.Rösick, Wohltmann.

Bauausschuß

Seine Mitglieder sind um die kirchlichen Bauten und technischen Belange bemüht. Es sind: Bekaam, Bruhn, Ch.v.Düllen, Grambart, Rolfs, Würdemann.

Deye-Ausschuß

Er verwaltet Stiftungsgelder und unterstützt soziale Notfälle. Seine Mitglieder sind: P Behrens, Grahlmann, H.Theilen. (Ein Bericht über seine Tätigkeit stand in der vorigen "Van Kark und Lue"-Ausgabe.)

Finanzausschuß

Dieser Ausschuß bearbeitet in Zusammenarbeit mit unserem Kirchenrechnungsführer alle finanziellen Belange und kontrolliert die Verwendung unserer Finanzen. Es sind: Grahlmann, G.Kahle, A.Rösick, G. Wordtmann.

Friedhofsausschuß

Folgende Mitglieder sind für Aufgaben und Probleme unserer 5 Edewechter Friedhöfe zuständig: P. Müller, G. Behrends, Friedritz, H.-Theilen.

Kindergartenausschuß

Um Fragen der Kindergartenarbeit bemühen sich: Pn Domke, P Müller, Bekaam, Bruns, Ch.v.Düllen, K.Jasper, G.-Kahle, Meilahn, H.Pieper, A.Rink.

Land- und Forstausschuß

Bei den Besichtigungen und der Verwaltung unserer Ländereien und Forsten arbeiten folgende Mitglieder mit: Bruhn, Grambart, H.Holi, Oetken, A.Rink, Würdemann.

Außer diesen ständigen Ausschüssen des Gemeindegemeinderates wurde beschlossen, für bestimmte Aufgaben und zeitlich begrenzt Arbeitsgruppen zu bilden. Folgende Arbeitsgruppen haben sich für den neugebildeten GKR konstituiert:

AG Gottesdienst

In dieser Arbeitsgruppe sollen für einen Zeitraum von etwa 2 Jahren die Fragen der Gottesdienstgestaltung untersucht werden. Ihr gehören an: Pn Domke, P Henoch, P Müller, Diakon Austein, Bruhn, R.Dierks, Ch.v.Düllen, Meilahn, H.Pieper, A.Rösick, G. Wordtmann.

AG Schöpfungswiese

Um die Bewahrung von Umwelt und Natur sowie die Anlegung einer im Edewechter Gemeindebereich befindlichen Schöpfungswiese wollen sich folgende AG-Mitglieder einsetzen: Pn Domke, P Henoch, Bruhn, R.Dierks, Ch.v.-Düllen, Meilahn, H. Pieper, A.Rink, Würdemann.

AG

Tauferinnerungsgottesdienst

In besonderen Gottesdiensten soll für Vierjährige die Taufe in Erinnerung gebracht werden. Um die Gestaltungsfragen wollen sich kümmern: Pn Domke, P Behrens, R.-Dierks, Meilahn, A.Rösick. Eine AG Abendmahl mit Kindern soll unter Leitung von Pn Domke bis zum Herbst 1994 gebildet werden.



Abschließend zu dieser Übersicht der Ausschüsse und Arbeitsgruppen des Gemeindegemeinderates wird noch einmal betont, daß alle Mit-

Vorbereitungsausschußglieder es sehr begrüßen, wenn Gemeindeglieder ihnen ihre Sorgen und Anregungen mitteilen würden.

DAS BESONDERE



Deutscher Jugendliteraturpreis 1994

Kinderbuch

Ulf Stark (Text)/Anna Höglund
Kannst du pfeifen, Johanna
a. d. Schwed. v. Birgitta Kicherer
Carlsen Verlag 1993
48 S., DM 19,90
(s. ESELSoHR 4/94, S. 18)

A. d. Begr. d. Jury.: In sympathischer Respektlosigkeit scheut Berra sich nicht, am Sarg das Lied zu pfeifen, das der Großvater immer gepfiffen hat. Bilder in vielfältigen Gestaltungsformen, jenseits einer naturalistischen Darstellungsweise...



Auswahlliste

Bilderbuch

Anna-Clara Tidholm: **Klopf an!**, Hanser 1993

Kinderbuch

Josef Holub: **Der rote Nepomuk**, Beltz & Gelberg 1993

Uwe Kant: **Heinrich verkauft Friedrich**, Elefant Press 1993

Patricia MacLachlan: **Das Gute hinter der nächsten Ecke**, Sauerländer 1993

Jugendbuch

Bart Moeyaert: **Küß mich**, Ravensburger Buchverlag 1993

Bjarne Reuter: **Freiheit ist einen Kampf wert**, Sauerländer 1993

Kindersachbuch

Edmund Jacoby: **Himmel, Hölle, Blindenkuh**, Büchergilde Gutenberg 1993

Jugendsachbuch

Anne Frank Stiftung Amsterdam,
Ruud van der Rol/Rian Verhoeven
Anne Frank
a. d. Niederländ. v. Mirjam Pressler
Verlag Oetinger 1993
64 S., DM 29,-

A. d. Begr. d. Jury: Politische Informationen und über Familienbilder hinausgehende Quellen geben einen Einblick in das Zeitgeschehen zwischen 1933 und 1945.



Öffnungszeiten:

Montags	15 - 18 Uhr
Dienstags	15 - 19 Uhr
Mittwochs	geschlossen
Donnerstags u.	
Freitags	15 - 17 Uhr

Alle hier aufgeführten Bücher können im Bücherkeller ausgeliehen werden.

UNSERE PINNWAND

Arbeitslosen- u. Sozialhil- -beratungsstelle des Diako- nischen Werkes Ammerland wieder geöffnet

Die Beratungsstelle war seit April 1994 wegen einer langwierigen Erkrankung des Beraters, bis auf einen Vertretungstag in der Woche, geschlossen.

Seit dem 01. Sept. 94 steht sie wieder den Ratsuchenden, zu den gewohnten Öffnungszeiten, mit Rat und Tat zur Seite.

Öffnungszeiten:

Montags - freitags: 9.00 - 12.30 Uhr

Nachmittags nach Vereinbarung

Donnerstags:

10.00 - 12.00 Uhr

"Talk and Breakfast"

(Arbeitslosenfrühstück)

Telefon: 04405/4400

**Büro: Hauptstr. 40 "HOT"
26188 Edewecht**

Beratungsschwerpunkte:

- Arbeitslosengeld/hilfe und andere Fragen zum Arbeitsförderungs-gesetz
- Sozialhilfe
- Wohngeld
- Kindergeld
- und anderes

Friedensgebet

Seit mehr als zwei Jahren findet an jedem dritten Freitag des Monats von 19.30 bis ca. 20.30 Uhr in der St. Nikolai-Kirche in Edewecht ein Friedensgebet statt.

Entstanden ist es in der Golfkriegszeit, als sehr viele Menschen auch in unserer Gemeinde Geborgenheit, Trost und die Gemeinschaft anderer in ihrer Angst suchten.

Auch heute finden sich zu jeder der Andachten etwa 10 bis 15 Menschen ein, die einmal zur Ruhe kommen und sich gemeinsam auf den Frieden besinnen möchten, der uns in vielfältiger Form begegnen kann.

Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung geht alle an, und so verwundert es auch nicht, daß sich Menschen verschiedener christlicher Konfessionen hier treffen, aber auch manche Frauen und Männer, die keiner Glaubensgemeinschaft angehören, überwinden ihre Scheu vor Kirche und fühlen sich in dieser Gemeinschaft angenommen.

Im gemeinsamen Gestalten mit Farben und Ton, bei Meditation, Phantasiereise und sakralem Tanz entwickelt sich wie selbstverständlich ein Dazugehörigkeitsgefühl. Beim Tee im "Haus der offenen Tür" im Anschluß an

das Friedensgebet ergeben sich immer wieder Gespräche, an denen alle gerne teilnehmen.

Am 21.10.94 um 19.30 Uhr findet das nächste Friedensgebet in der St. Nikolai-Kirche in Edewecht statt.

Florence Payne
Margarete Bruns

IM NOVEMBER:

Frauenfrühstück

Aufgrund des großen Interesses am ersten Frauenfrühstück im November 1993 ist der neue Termin für ein zweites Frühstück auf Sonnabend, **5. November 94**, festgesetzt. Es findet wieder von **9 bis 11.15 Uhr** im Edewechter Rathaussaal statt. Veranstalter sind Frauen des Ökumenischen Arbeitskreises. Als Referentin konnte die Diplom-Pädagogin Cordula Seeber, Schulleiterin der Grundschule Krusenbusch gewonnen werden. Das bereits durch das Mitarbeiterteam besprochene und festgelegte Thema lautet: "Miteinander reden - aufeinander hören" mit dem Untertitel **"Tatort: Sprache"**.



K O N Z E R T

mit

GEORGE BUCUR (Panflöte)

03. Oktober 1994

20.00 Uhr

St. Nikolai-Kirche, Edewecht

Kartenvorverkauf:

Buchhandlung Haase, Hauptstr.

Buchhandlung Oltmanns, Hauptstr.

FREUD UND LEID

T r a u u n g e n :



Herzlichen

Glückwünsch

Herzliche Segenswünsche
zur Diamantenen Hochzeit

Berichtigung der Liste zur Silbernen Konfirmation

Geburtstage:

T a u f e n :

LIEBE
ist das BROT,
das sich vermehrt,
indem man es
verschenkt.

Arnold



B e e r d i g u n g e n :

Berichtigung:

TERMINE

Gottesdienste

St. Nikolai-Kirche:

- 02.10., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
09.10., 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Teestunde
9.30 Uhr Bus ab Klein Scharrel
16.10., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
21.10., 19.30 Uhr Friedensgebet
23.10., 10.00 Uhr Gottesdienst
30.10., 10.00 Uhr Gottesdienst
31.10., 15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
zum Reformationsfest

Kindergottesdienst: Sonntags 11.11 Uhr (nicht i.d.Ferien)

Altenheim Portsloge:

- 08.10., 15.30 Uhr Gottesdienst

Martin-Luther-Kirche:

- 02.10., 10.00 Uhr Gottesdienst
08.10., 17.00 Uhr Taufgottesdienst
09.10., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
16.10., 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Teestunde,
dazu 9.25 Uhr Bus ab Heinfeldel
23.10., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
30.10., 10.00 Uhr Gottesdienst
31.10., 18.00 Uhr Silberne Konfirmation

Kindergottesdienst: 09. Oktober, 11.11 Uhr

Kapelle Westerscheps:

- 02.10., 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Teestunde

Taufen im November 1994:

- St. Nikolai-Kirche: 06.11., 10.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche: 12.11., 17.00 Uhr
27.11., 10.00 Uhr
Kapelle Westerscheps: 06.11., 10.00 Uhr

Projekt Nr. 07211/Nepal



Sie wirken Wunder, die Handpuppen aus Nepal. Alleinstehende Frauen, Menschen ohne eigenes Land, ohne Schulbildung können durch Fleiß und Geschicklichkeit überlebenswichtiges Einkommen erwirtschaften. Sie brauchen hierzu nicht ihre Dörfer verlassen. Dies ermöglichen ihnen die engagierten Partner von BROT FÜR DIE WELT.

Danke für Ihre Spende!

Weil bisher viele Dorfbewohner in der Hauptstadt Kathmandu vergeblich ein Auskommen gesucht haben, gibt es jetzt auch hier Arbeitsmöglichkeit: Stoffe werden bedruckt und genäht, Leder-, Holz- und Töpferwerkstätten betrieben. Das Kunsthandwerk wird verkauft, exportiert. Das Programm wird noch ergänzt durch Hilfen in sozialen und persönlichen Belangen: Familienplanung, Abendschule, Gesundheitsvorsorge ...

Danke für das Stück Hoffnung!



Die Kunst des Lebens...

DEN ARMEN GERECHTIGKEIT

Brot für die Welt

Postgiro Köln 500 500 500
Postfach 10 11 42, 70010 Stuttgart

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pastoren

Ralf Behrens

Anette Domke

Friedrich Henoch

Christoph Müller

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Für den Redaktionskreis, V.i.S.d.P.: Armgard Müller, Tel.: 04405/8689

TERMINE

Haus der offenen Tür:

Frauenhilfe:	12.10., 15.00 Uhr Bibelstunde
	26.10., 15.00 Uhr Frauenhilfe
	31.10., 15.00 Uhr St. Nikolai-Kirche, Reformation
Frauenkreis Handarbeiten:	05.10., 19.10., 15.00 Uhr
Frauenkreis Edewecht:	06.10., 20.00 Uhr Pflegeversicherung
Seniorenkreis Portsloge:	19.10.94, 15.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus
Ökum. Seniorenkreis Jeddelloh I:	25.10., 15.00 Uhr
Mutter-Kind-Kreise:	15.00 - 17.00 Uhr
	Dienstags 9.30 - 11.30 15.30 - 17.30 Uhr
	Mittwochs 9.30 - 11.30
	Donnerstags 9.30 - 11.30 15.00 - 17.00 Uhr
Schachtreff:	Montags 18.15 - 19.30 Uhr
"Kellerrockys":	Dienstags 16.30 Uhr (ab 13J)
Teestube f. Jugendliche:	Mittwochs 16-18 Uhr, freitags 18-20 Uhr
"Happy Girls":	Montags: 16.00 Uhr (Mädchen ab 12 Jahre)
Babysitterzentrale:	Montags u. freitags 15-17 Uhr, Tel. 04405/6414
Bibelarbeitskreis:	
Anonyme Alkoholiker:	Mittwochs 20.00 Uhr
Selbsthilfegruppe für psychisch Kranke:	Dienstags, 14tägig 16-18.00 Uhr
Suchtberatung:	nach tel. Vereinbarung
Ev. Erw. Bildung:	Geburtsvorbereitung: ab 05.10.94, 20.00 Uhr
	Stillgruppe: ab 06.10.94, 10.00 Uhr
A E G Gruppe: Allein-erziehender:	N E U ! 06.10. u. 20.10., 20.00 Uhr
Gitarrenkreis:	Dienstags 9.30 Uhr
Pousaunenchor:	Montags 17.45 Uhr u. 18.30 Uhr
Kirchenchor:	04. u. 18.10., 19.30 Uhr
Kirchenstammtisch:	nicht im Oktober
Kinderbibelseminar:	06. u. 20.10., 20.00 Uhr

Gemeindehaus Süddorf:

Mutter-Kind-Kreis:	Mittwochs 9.30 - 11.30 Uhr
Erwachsenenkreis:	17.10., 20.00 Uhr
Frauenkreis:	04.10., im Gem. Haus, Fahrt n. Ahlhorn ist verschoben
Bastelkreis:	nach Absprache (Tel. Frau Mecking 04405/49561)

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps:	18.10., 20.00 Uhr Diavortrag (auf d. Spuren des Apostel Paulus)
Klönschnack Scheps:	19.10., 14.30 Uhr
Mutter-Kind-Kreis:	Mittwochs 10.00 - 11.30 Uhr

Kirchl. Räume Osterscheps:

Mutter-Kind-Kreise:	Dienstag 9.30 - 11.30 Uhr
	Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
	Mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
	Donnestags 9.30 - 11.30 Uhr
	Montags 9.30 - 11.30 Uhr
Krabbelgruppe:	nach Absprache
Basteln f. d. Basar:	Montags 18.00 Uhr
Gitarrenchor:	nach Absprache
Mütter-Basteln:	Mittwochs 18.45 - 19.45 Uhr
Flötenkreis:	Mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr
Jazz u. Aerobic:	Mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr
Gymnastikgruppe:	
Selbsthilfegruppe für verwaiste Ehepartner:	1. u. 3. Freitag im Monat 20.00 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung:

12.10.94, Haus der offenen Tür 19.30 Uhr

Rat der Evangelischen Jugend:

11.10.94, Haus der offenen Tür 19.00 Uhr